

Forschungsbericht

(01.07.2023–30.06.2024)

Markus Lau

Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften

Schwerpunkt

Neutestamentliche Texte und ihre antiken Kontexte (sozial-, kultur-, zeit- und religionsgeschichtliche Exegese)

Beschreibung

Die Verankerung der biblischen Texte in ihren antiken Ursprungskontexten zu erhellen und die Kontexte für die Interpretation der Texte heranzuziehen, um die Frage nach der (potenziellen) Funktion der biblischen Texte zu beantworten, sind mir ein grosses Anliegen und prägen meine exegetische Arbeit. Ein spezifischer Fokus ruht dabei auf der materiellen Kultur der Antike (im Fokus sind hier Numismatik, Archäologie und Baugeschichte Jerusalems und Galiläas vom Hellenismus bis ins 4. Jh. n. Chr., *defixiones*, Schrift und Materialität, Kleidung als «second skin», Body-Modification und die Semantik der Haut als Beschreibstoff). Daneben bin ich an antiken Ritualen, Körperdiskursen (im Fokus stehen dabei neben Praktiken der Körpermarkierung vor allem Emotionen und Gender) interessiert. Diese Kontexte nutze ich unter Rückgriff auf unterschiedliche hermeneutische Ansätze (historisch-kritische Exegese, postkoloniale und gendersensible Exegese) und in Kombination mit narratologischen Methoden für die Exegese ntl. Texte, wobei die Exegese der Synoptiker und der Apostelgeschichte einen Schwerpunkt bilden.

Literatur

PR

- M. Lau, «Als Friede eingekehrt war auf dem ganzen Erdkreis»? Eine politische Lektüre der lukanischen Weihnachtsgeschichte (Lk 2,1–20) – mit einem Seitenblick auf das Weihnachtsmartyrologium, in: *transformatio* 3/2 (2023) 68–93.

Wissenschaftliche Publikationen ohne PR

- M. Lau, *textum* – oder: Die Leidenschaft für das Gewebe. Ein Essay über archäologische und exegetische Methoden der

	<p>Interpretation von Steinen und Texten, in: K. Soennecken u. a. (Hrsg.), <i>Durch die Zeiten – Through the Ages</i> (FS D. Vieweger), Gütersloh 2023, 43–64.</p> <ul style="list-style-type: none"> • «Not lehrt beten!». Eine Anmerkung zu einer übersehenen Quellengattung antiker Gebetspraxis, in: M. Steinmetz (Hrsg.), <i>Au cœur de la vie de l'Église, la liturgie/Die Liturgie im Herzen des Lebens der Kirche</i> (FS M. Klöckener; Fons et Culmen 1), Freiburg (Schweiz) 2024, 53–63 (Zweitveröffentlichung der bereits 2023 veröffentlichten Festschrift). • M. Lau, Rezension zu F. Filannino, <i>The Theological Programme of Mark. Exegesis and Function of Mark 1:1,2–15</i> (WUNT II/551), Tübingen 2021, in: <i>Bib. 104</i> (2023) 619–623. <p>WT</p> <ul style="list-style-type: none"> • M. Lau, „Mit Gruss und Kuss“. Markus Lau über den Mehrwert des Liebesbriefs, in: <i>Bündner Tagblatt</i> 171 (2023), Nr. 201 vom 30.08.2023, 2. • „Mit Gruss und Kuss“. Markus Lau im Gespräch mit René Schaberger über antike und moderne Liebesbriefkultur (Feature im Rahmen der Sendung Spirit im Radio Südostschweiz; 24.09.2023; online unter: https://www.suedostschweiz.ch/sendungen/spirit/mit-gruss-und-kuss-24-09-23) • M. Lau, Die Faszination der Wiederholung – oder: Warum das Markusevangelium auf mehrfache Lektüre angelegt ist, in: <i>Dein Wort – Mein Weg</i> 1 (2024) 32–34. <p>https://thchur.ch/lehrstuehle/markus-lau/</p>
Wissenschaftliche Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> • Von schmutzigen Kleidern, Gegnern ohne weisse Weste und der Gefahr, selbst dreckig zu werden. Exegetische Beobachtungen zu einer antiken „Othering-Strategie“ in den Katholischen Briefen (Vortrag an der Universität Würzburg, 14. November 2023). • «Goldene Hoffnungen» und falsche Erwartungen. Anmerkungen zur Doppelkodierung in der 1. Kindheitsgeschichte (Lk 2,1–40) (Vortrag bei der Tagung „Doppelkodierung im Lukasevangelium und in der Apostelgeschichte“, Universität Göttingen, 8.–9. Dezember 2023). • Die Macht der Bilder – oder: eine Metapher kommt selten allein. Exegetische Beobachtungen zu gruppenbezogenen

	<p>Metaphernnetzen in neutestamentlichen Texten (Antrittsvorlesung am 29. Februar 2024 an der Theologischen Hochschule Chur).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Gänsehautmomenten und weichen Knien. Beobachtungen zum Zusammenhang von Affekt/Emotion und Körper(lichkeit) im Rahmen der Figurencharakterisierung in den synoptischen Jesuserzählungen (Seminargruppe bei der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der kath. Neutestamentlerinnen und Neutestamentler zum Thema: «Affekte und Emotionen», Franz-Hitze-Haus, Münster, 11.–15. März 2024). • Erzwungene Transformation? – oder: Als «Jüdisch-Leben» teurer wurde. Exegetische Beobachtungen im Geviert von Tempelsteuer und <i>fiscus Judaicus</i> (Vortrag bei der Tagung „Religionsgeschichte als Transformationsgeschichte, oder: Wie schreibt man eine Geschichte der Religion(en)?" (Universität Freiburg/Schweiz, 24.–25. Mai 2024).
Wissenschaftliche Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> • 1* Promotionsgutachten (Kath.-Theol. Fakultät der Universität Mainz) • 1* Habilitationsgutachten (Kath.-Theol. Fakultät der Universität Mainz)

Drittmittel-/Kooperationsprojekte

<p><i>Thema</i> Antike Fluchtafeln und das Neue Testament/Ancient curse tablets and the New Testament Tagung für das Jahr 2025: Gebet und Fluch (Ritual, Materialität, Gattungsfragen)</p>	
Projektleitung	PD Dr. Michael Hölscher, Prof. Dr. Markus Lau, Prof.in Dr. Susanne Luther
Kooperationen	Michael Hölscher (Universität Bochum), Susanne Luther (Universität Göttingen)
Förderung	Die bisherige Förderung erfolgte durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung sowie durch die DFG. Förderung der geplanten Tagung im Jahr 2025 durch das Programm «Professorinnen für Niedersachsen»
Projektskizze	In Planung befindet sich die internationale und interdisziplinäre Tagung « <i>Not lehrt fluchen!</i> » <i>Schnittstellen zwischen Gebet und Verfluchung in antiken defixiones, frühchristlichen Texten und Kontexten: Gattungsfragen, Materialität, Ritualität</i> , die ich gemeinsam mit Susanne Luther und Michael Hölscher vom 3.–6. September 2025 an der Universität Göttingen durchführen werde. Die Tagung setzt

	<p>die seit dem Jahr 2018 laufende gemeinsame Forschungs Kooperation im Bereich der <i>defixiones</i>-Forschung fort und fokussiert auf den Zusammenhang von Gebet und Fluch und lotet in diesem Zusammenhang auch die materielle Komponente ntl. wie antiker Gebetspraxis aus. Ein weiterer Fokus liegt auf der in der <i>defixiones</i>-Forschung umstrittenen Frage der Gattungsbewertung der sog. «Gebete um Gerechtigkeit».</p>
Dauer	Seit 2018
Geplante Veröffentlichungen/ Aktivitäten	<p>Publikation eines Science to public-Beitrags zu diesem Themenkomplex im Rahmen der Zeitschrift «reformiert.».</p> <p>Für 2025/2026: Konferenz, Vortrag, Publikation der Tagungsbeiträge</p>
Vorliegende Veröffentlichungen/ Aktivitäten	<p>Antike Fluchtafeln und das Neue Testament. Materialität – Ritualpraxis – Texte (WUNT 474), Tübingen: Mohr Siebeck 2021 (gemeinsam hrsg. mit M. Hölscher und S. Luther).</p> <p><i>defixiones</i> und das Neue Testament. Definitionen – Realien – Problemfelder, in: M. Hölscher/M. Lau/S. Luther (Hrsg.), Antike Fluchtafeln und das Neue Testament. Materialität – Ritualpraxis – Texte (WUNT 474), Tübingen 2021, 1–44 (gemeinsam mit M. Hölscher/S. Luther).</p> <p>Brückenschläge. Gebete um Gerechtigkeit und das Neue Testament. Eine Skizze, in: M. Hölscher/M. Lau/S. Luther (Hrsg.), Antike Fluchtafeln und das Neue Testament. Materialität – Ritualpraxis – Texte (WUNT 474), Tübingen 2021, 155–192.</p> <p>„Segnet, und verflucht nicht!“ (Röm 12,14), in: SKZ 190 (2022) 102f.</p> <p>„Not lehrt beten“ – auch pagane Menschen. Eine Anmerkung zu einer übersehenen Quellengattung antiker Gebetspraxis, in: M. Steinmetz/M. Vennemann (Hrsg.), <i>De gratia perseverandi</i> (FS M. Klöckener), Freiburg (Schweiz) 2023, 45–53.</p> <p>«Not lehrt beten!». Eine Anmerkung zu einer übersehenen Quellengattung antiker Gebetspraxis, in: M. Steinmetz (Hrsg.), <i>Au cœur de la vie de l'Église, la liturgie/Die Liturgie im Herzen des Lebens der Kirche</i> (FS M. Klöckener; <i>Fons et Culmen</i> 1), Freiburg (Schweiz) 2024, 53–63 (Zweitveröffentlichung der bereits 2023 veröffentlichten Festschrift).</p>

<p><i>Thema</i> «Furcht und Zittern» bei Paulus und Markus</p>	
Projektleitung	Prof. Dr. Nils Neumann (Universität Hannover)

Kooperationen	Prof. Dr. Markus Lau (TH Chur)
Förderung	«Pro*Niedersachsen. Förderlinie ‚Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften‘»
Projektskizze	Erforscht wird anhand des Motivs „Furcht und Zittern“ das Verhältnis zwischen Glauben und körperlichem Erleben im frühen Christentum. Das Forschungsvorhaben steht damit im Zusammenhang des breiten Trends, der gelebten Religiosität verstärkt Beachtung zu schenken und ihre Relevanz für die Ausbildung theologischen Denkens zu würdigen. Die Briefe des Paulus und das Markusevangelium gehören zu den ältesten Schriften des Frühchristentums und beschreiben jeweils an mehreren Stellen, wie Menschen sich im Gegenüber zu Gott fürchten und zittern.
Dauer	2022–2025
Geplante Veröffentlichungen/ Aktivitäten	Aus dem an der Universität Hannover laufenden Projekt sollen zwei Promotionsschriften sowie eine Tagung (samt Publikation der Tagungsbeiträge) erwachsen. Vortrag im Rahmen der internationalen Tagung «Emotions, the Body, and Religious Experience in Early Christianity» (Universität Hannover, 11.–13. Februar 2025).
Vorliegende Veröffentlichungen/ Aktivitäten	Vortrag/Seminargruppe: Von Gänsehautmomenten und weichen Knien. Beobachtungen zum Zusammenhang von Affekt/Emotion und Körper(lichkeit) im Rahmen der Figurencharakterisierung in den synoptischen Jesuserzählungen (Seminargruppe bei der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der kath. Neutestamentlerinnen und Neutestamentler zum Thema: «Affekte und Emotionen», Franz-Hitze-Haus, Münster, 11.–15. März 2024).

Laufende Publikationsprojekte

<i>Max Küchler (*1944). Leidenschaft für den Text und seinen Kontext, in: A. Holderegger/S. Leimgruber/S. Schroer (Hrsg.), Schweizer Theologinnen und Theologen, Bd. IV, Zürich 2024/2025 (im Druck).</i>	
Kooperationen	Thomas Schumacher
Abschluss	2024/2025

<i>Sündenvergebung. Studien zu einem matthäischen Programm (voraussichtlich: BZNW; de Gruyter).</i>	
Abschluss	2024/2025

<i>Jerusalem in Rom. Zur Präsenz von Tempelzerstörung und jüdisch-römischen Krieg im Stadtbild des kaiserzeitlichen Rom, in: J. Erzberger (Hrsg.); Das „heilige Land“ – zwischen Verheißung und Aneignung/The "Holy Land" Between Promise and Appropriation (JThF), Münster 2024/2025.</i>	
Abschluss	2024/2025

<i>Triumphal Processions, in: S. Feist/J. Rügge-meier (Ed.), Early Christian Rome (ECC 1), Tübingen 2024.</i>	
Abschluss	2024

<i>Von Gänsehautmomenten und weichen Knien. Beobachtungen zum Zusammenhang von Affekt/Emotion und Körper(lichkeit) im Rahmen der Figurencharakterisierung in den synoptischen Jesuserzählungen (Arbeitstitel), in: K. Huber/A. Taschl-Erber/W. Grünstäudl (Hrsg.), Affekte und Emotionen (QD), Freiburg i. Br. 2025.</i>	
Abschluss	2025

<i>Art. Materiale Kultur, in: www.wibilex.de.</i>	
Abschluss	2024

<i>Am Kohlenfeuer. Beobachtungen zum Raumkonzept der johanneischen Verhörszene (Joh 18,12–27), in: C. Cebulj/C. Höger/M. Wasmaier-Sailer (Hrsg.), Topo-Theologie: Religion und Raum (Theologische Berichte 43), Freiburg i. Br. 2024.</i>	
Abschluss	2024

<i>Vier Rezensionen (eine im Druck, drei in Vorbereitung für VF, ZDPV, SNTU)</i>	
--	--

Abschluss	2024/2025
-----------	-----------

Forschungstransfer (Third mission)

Beratungs- und Gremienarbeit	<p>Wissenschaftliche Gremien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Herausgeberkreis des Wissenschaftlichen Bibellexikons im Internet (Wibilex) • Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaften des Heiligen Landes Jerusalem/Amman • Co-Koordinator des Arbeitskreises der kath. Bibliker:innen der Schweiz • Mitglied im Vorstand der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft <p>Kirchliche Gremien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Projektgruppe für die Revision des Messbuchs im deutschen Sprachgebiet (Mitglied der AG 3: Biblische und poetische Gesänge und Texte) • Mitglied der Kommission für Theologie und Ökumene der Schweizer Bischofskonferenz • Mitglied im Zentralvorstand des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks (Vizepräsident) • Mitglied der AG 4 (Curriculumsentwicklung) zur Ausarbeitung des Dualen Studiengangs Seelsorge der Deutschschweizer Bistümer • Mitglied der diözesanen Aufnahmekommission für das Bischöfliche Studienprogramm des Bistums Chur • Mitglied der Begleitgruppe zur Weiterentwicklung der Theologischen Grundbildung am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut der Deutschschweizerischen Bistümer in Zürich (TBI) <p>Kantonale Gremien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachexperte für das Prüfungsfach Religion im Rahmen der Schweizerischen Maturitätsprüfungen im Kanton Aargau
------------------------------	---

<p>Vorträge für nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • «Bei euch aber soll es nicht so sein» (Mk 10,43). Jesusnachfolge und Gemeindestrukturen im Markusevangelium. Eine Einführung in das Lesejahr B (Fortbildung für Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums Münster, Liudgerhaus Münster, 23. November 2023). • Das Urchristentum. Ein bibeltheologisches Update (Fortbildung für Lehrkräfte am Katechetischen Institut Aachen, 1. Februar 2024). • «Verflucht nochmal!». Einblicke in die antike Fluchkultur und ihre neutestamentlichen Echos (Vortrag und Gesprächsabend im Rahmen des «Salons Theologie» des TBI Zürich, 26. März 2024). • «Was ist Wahrheit?». Die Texte der Karfreitagsliturgie (Bibelgespräch für die deutschsprachige Pfarreibevölkerung der kath. Pfarreiseelsorge in Freiburg, 29. März 2024). • «Geisterstunde. Antike Gruselgeschichten und das Neue Testament. Eine Spurensuche bei Lukas» (Vortrag im Rahmen der Mitgliederversammlung des Freundeskreises Theologiekurse.ch, Chur, 25. Mai 2024). • «Nun sag, wie hast du's mit der Macht?». Beobachtungen zum Verhältnis von Kirche, Klerikalismus und Macht aus neutestamentlicher Sicht (Fortbildung für Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums Augsburg, Haus St. Ulrich Augsburg, 06. Juni 2024).
--	---